

---

## KeyCom: ferngesteuertes Abrechnungs-System für Waschmaschinen und Trocknungsgeräte

### Revolution für die Waschküche und Gemeinschafts-Anlagen

Münzkasseli und komplizierte Kartensysteme in der Waschküche sowie Streit aufgrund des Waschplans, das war gestern. Die Zukunft heisst KeyCom: ein einfaches System für die Benutzung und Kontrolle von Waschmaschinen und Trocknungsgeräten in Waschküchen. Das innovative, autonome System vereinfacht die Zahlung und bietet volle Kostentransparenz. Vermieter haben die Waschküche jederzeit im Griff und können alle Vorgänge zurückverfolgen - ohne selbst vor Ort zu sein.

### Bargeldlos- ohne Betreuung vor Ort

Jeder Mieter erhält einen elektronischen Schlüssel, mit dem er sich auf dem Terminal in der Waschküche identifizieren kann. Das Terminal erlaubt ihm, die Waschmaschine und die Trocknungsgeräte zu benutzen und zeigt ihm seinen persönlichen Waschsaldos an.

### Zahlung leicht gemacht

Aufstocken können die Mieter ihr Guthaben jederzeit mittels Einzahlungsschein oder E-Banking. Die Tarife für einen Wasch- oder Trocknungsgang werden vom Vermieter festgelegt. Ein Anruf des Verwalters bei KeyCom genügt, um die Tarife fernbedient und kostenlos anzupassen.

### Kontrolle aus der Ferne

Mit diesem einfachen Zahlungssystem erübrigen sich Münzkasseli und komplizierte Kartensysteme. Mit Vandalismus, Betrug und Diebstahl ist damit Schluss. Darüber hinaus hat KeyCom den Vorteil, dass die Daten aus dem Waschraum nicht im Haus abgelesen werden müssen, sondern vom Verwalter bequem im Internet eingesehen werden können. Doch damit nicht genug: Das Backoffice erkennt allfällige Störungen und meldet dies auf Wunsch an den Wartungsdienst oder an die für den Unterhalt zuständige Person. Dies optimiert den Unterhalt und spart viel Zeit. KeyCom ist kompatibel mit sämtlichen Maschinenmarken und Trocknungssystemen. Hausbesitzer und Verwaltungen können KeyCom kaufen oder mieten.

### Keine Waschplan-Konflikte mehr

Mit KeyCom kann, falls notwendig, der Vermieter ganz einfach regeln, wer die Maschinen wann nutzen darf. Dazu ordnet er jedem Mieter eine Waschzeit zu. Das Terminal akzeptiert den Schlüssel nicht, wenn keine Waschberechtigung vorliegt. So kann der Vermieter zum Beispiel planen, dass die Maschinen von 7 bis 22 Uhr benutzt werden können und Herr Muster nur am Freitag Zugang hat, oder dass am Sonntag die Nutzung für alle blockiert ist. Konflikte, die entstehen, weil Mieter den Waschplan nicht einhalten, gehören somit der Vergangenheit an. Änderungen im Waschplan kann der Vermieter jederzeit aus der Ferne veranlassen.

### Die Vorteile auf einen Blick:

- Volle Preistransparenz und verbrauchsgerechte Abrechnung
- Keine Betreuung vor Ort notwendig
- Kontrolle über Waschplanung
- Kein mühsamer Bargeldverkehr
- Kein Vandalismus, Betrug oder Diebstahl und damit verbesserte Rentabilität
- Hotline für Mieter und Vermieter
- Kompatibel mit sämtlichen Maschinenmarken
- Anpassung der Waschtarife und der Waschplanung fernbedient möglich (kostenlos)
- Abrechnung und Zutritt-Kontrolle von weiteren Gemeinschafts-Anlagen zB Elektro-Ladestationen, Zutritt zu Waschküche -Liegenschaft -Gemeinschaftsräume oder Parking

### KeyCom ist ein Unternehmen der Syderal Group mit Sitz in Gals BE

Alle unsere Entwicklungen visieren ein und dasselbe Ziel an: Der technologische Fortschritt soll für Unternehmen zugänglich und nutzbar sein. Zu diesem Zweck entwickeln wir spezifische, innovative, einfache und effiziente Lösungen für Fernbedienungssysteme.

### Das System im Detail

Das KeyCom-System besteht aus den vier Bestandteilen Terminal, Interfaces, Modem und elektronischer Schlüssel.

Das **Terminal** besteht aus einem Display, einem Tastaturblock und einem Schlüsselknopf. Es wird mit 12-Volt-Strom gespeist, kann bis zu 512 Mietparteien und bis zu 250 Waschmaschinen, Tumbler oder Gebläsevorrichtungen verwalten und bietet eine Nutzerführung in vier Sprachen. Das Terminal rechnet die Nutzung der Maschinen minutengenau ab, womit der Vermieter den Überblick über alle Transaktionen hat dh. die Rückverfolgbarkeit jederzeit gewährleistet ist.

An jeder Wasch- und Trocknungsmaschine wird ein **Interface** installiert. Dieses Gerät startet - gesteuert vom Terminal - die Maschinen und leitet diese Informationen an das Terminal weiter.

Das **Modem** verbindet die Waschküche mit der Informatikzentrale von KeyCom über das GSM-Netz (Global System for Mobile Communications). Die Zentrale verbindet sich mittels verschlüsseltem GSM-Protokoll mit sämtlichen Waschküchen und holt die auf dem Terminal gespeicherten Informationen ein. Zudem sendet das Modem ein bestimmtes Signal, wenn am Terminal oder an einem Interface ein Defekt auftreten sollte.

Der **Schlüssel** ist ein elektronischer Chip, der die Identifikation der Mieter übernimmt und deren Nutzungsrechte regelt. Mit dem Schlüssel können die Mieter die Maschinen benutzen und sich auf dem Terminal ihren Kredit anzeigen lassen.

## Bildmaterial



Am KeyCom-Terminal in der Waschküche können sich die Mieter mit einem elektronischen Schlüssel identifizieren und ihren Saldo überprüfen.



Terminal mit Display



Elektronischer Schlüssel (Badge)



Interface